



Markus Wolf – Viola

Geboren in Wien. Sein Studium an der Wiener Musikhochschule schloss er 1983 mit Auszeichnung ab. Weitere Ausbildung bei Max Rostal, Nathan Milstein und Oscar Shumsky. Von 1971 bis 1982 musizierte er als Bratschist mit seinen Brüdern im Wolf-Trio. 1981 gründete er das Beethoven Trio Wien. Erster Konzertmeister bei den Wiener Symphonikern, wechselte er 1989 an die Bayerische Staatsoper. Er musizierte im Wolf-Trio,

Beethoven-Trio Wien und im Alban Berg Quartett. Von 1997 bis 2002 war er Gastkonzertmeister beim London Symphony Orchestra. Dozent am Richard Strauss-Konservatorium München und seit 2005 an den Musikhochschulen Augsburg und München. 2000 wurde ihm der Titel des Bayerischen Kammervirtuosen verliehen. Er spielt auf der 'Vollrath-Stradivarius' von 1722. www.markuswolf-violine.com



Wen-Sinn Yang - Violoncello

Der in Bern geborene Musiker taiwanesischer Abstammung studierte in Zürich und Berlin. Engagement als Erster Solocellist im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks. 2005 wurde er als Professor an die Hochschule für Musik und Theater München berufen. Wen-Sinn Yang zählt zu den vielseitigsten Künstler-Persönlichkeiten als Kammermusiker und Solist im Cellofach. Lorin Maazel über ihn: "Technisch auf allerhöchstem Niveau spielt er mit wunderbarem, großem Ton und einwandfreier Intonation. Seine Phrasierungen

sind einfühlsam, und er erfasst in außerordentlicher Weise die philosophische Dimension der Werke, die er spielt" www.wensinnyang.de/biographie.html

Förderverein ASIA Deutschland e. V.

Spendenkonto: Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

IBAN: DE44 7025 0150 0010 5312 26, BIC: BYLADEM1KMS

Königswieser Str. 2, 82131 Gauting info@asia-ngo.de www.asia-ngo.de



Benefizkonzert

ASIA – Wiederaufbau von Schulen in Nepal

Programm:

Franz Schubert

Klavierquintett in A-Dur op. 114 „Forellenquintett“
Allegro vivace - Andante - Scherzo. Presto - Tema con variazioni.
Andantino – Allegretto - Finale. Allegro giusto

PAUSE

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Klaviersextett in D-Dur op. 110
Allegro vivace - Adagio - Minuetto agitato - Allegro vivace

Die Interpreten:

Lena Neudauer, Violine - Markus Wolf, Viola – Hiyoli Togawa, Viola –
Wen-Sinn Yang, Violoncello – Juan Sebastián Ruiz, Kontrabass –
Paola de Piante Vicim, Klavier - Adrian Oetiker, Klavier

Die Musiker haben sich bereit erklärt ihre Gage
für den guten Zweck zur Verfügung zu stellen



Lena Neudauer

begann im Alter von 3 Jahren mit dem Violinspiel. Mit 11 Jahren besuchte sie das Mozarteum in Salzburg und studierte bei Thomas Zehetmair und zuletzt bei Christoph Poppen. Mit 15 Jahren gewann sie den Augsburger Leopold-Mozart-Wettbewerb. Zahlreiche Auszeichnungen folgten, wie der Europäische Kulturförderpreis, oder Richard Strauss-

Preis. Zusammenarbeit mit bedeutenden Musikern und internationalen Orchestern. Seit dem Wintersemester 2010/2011 hat Lena Neudauer eine Professur für Violine an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken inne. www.lena-neudauer.de



Adrian Oetiker – Klavier

Der Schweizer Pianist wurde zum Studienjahr 2011/12 an die Hochschule für Musik und Theater München berufen. Er studierte nach erstem Klavierunterricht bei seinem Vater am Konservatorium Zürich und in New York. Erfolge bei internationalen Wettbewerben. 1994 wurde ihm für die Gründung des Kammermusikfestivals St. Gallen der

Kulturförderungspreis seiner Heimatstadt verliehen. 1995 gewann er den internationalen Klavierwettbewerb der ARD in München. Seit 1996 unterrichtet er eine Berufs- und Konzertklasse an der Musikhochschule Basel. Der gefragte Pädagoge ist zugleich erfolgreicher Solist und Kammermusiker, konzertiert in Europa, Amerika und Australien, arbeitet weltweit mit berühmten Orchestern zusammen. www.adrianoetiker.com/galerie.html



Paola de Piantevicin – Klavier

Die italienische Pianistin aus Padua erhielt am dortigen Konservatorium 1995 ihr Klaviersdiplom. 1999 bis 2002 besuchte sie die Meisterklasse von Adrian Oetiker an der Hochschule für Musik in Basel. Auszeichnungen bei Klavierwettbewerben

in ganz Italien, Konzerte in Basel, Paris, Belgrad, kammermusikalisches Engagement in verschiedenen Konstellationen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Adrian Oetiker bildet sie ein Klavierduo. Seit 2007 an der Sommerakademie in Lenk verpflichtet, wo sie für die Meisterklassen von Conradin Brotbek und Troels Svane tätig ist.

www.paoladepiantevicin.com



Juan Sebastián Ruiz – Kontrabass

War Solobassist am Nationalen Sinfonie Orchester sowie im Kammerorchesters von Panama bevor er 2000 nach Deutschland kam. Ausbildung an der Hochschule für Musik Saar in Saarbrücken.

Spielt u.a. in der Deutschen Kammerakademie Neuss, im Radio-Sinfonieorchester Wien, im European Union Chamber Orchestra, sowie in Produktionen der Münchner Kammermusik, im Münchner Kammer- und Rundfunkorchester. Mitglied von **Spira Mirabilis** (Förderpreis Deutschlandfunk 2010, Kulturbotschafter der Europäischen Union 2012), ein Projekt von Musikern aus der ganzen Welt, die sich treffen um symphonische Werke ohne Dirigent zu studieren und Konzerte zu spielen.



Hiyoli Togawa – Viola

Die japanisch-australische Bratschistin wurde 1986 in Düsseldorf geboren, studierte zunächst in Köln bei Rainer Moog und Antoine Tamestit und in Waterloo/Belgien an der Chapel Queen Elisabeth beim Artemis Quartett. Nun setzt Hiyoli Togawa in der Klasse von Hariolf Schlichtig ihr Studium an der HfMT München fort. Wichtige Impulse gaben ihr Ana Chumachenco, Thomas Brandis, Matthias Lingenfelder (Auryn Quartett), Wolfgang Boettcher, Kim Kashkashian und Jean Sulem.

Nach frühen Wettbewerbserfolgen (z. B. Erster Preis »Jugend musiziert« auf Bundesebene) gewann sie 2013 den 48. Internationalen Violawettbewerb in Markneukirchen und erhielt viele Sonderpreise. Beim Internationalen Brahms Wettbewerb 2014 in Pörschach errang sie den Zweiten Preis. Hiyoli Togawa wird von der Orlandus-Lassus Stiftung und der Oscar u. Vera Ritter-Stiftung gefördert und ist außerdem Stipendiatin von Yehudi Menuhin Live Music Now und Villa Musica. www.hiyoli-togawa.com